

4. IVH-Themenabend 2009: Kurzbericht

„Universität, Werkbank der Industrie?“
am Mittwoch, 15. Juli 2009

Anmeldezahl: 59

Gastgeber: TUHH Technische Universität Hamburg – Harburg

Ort: TUHH , Denickestrasse 22, 21073 Hamburg



Dirk Hanheide, Regionalleiter der Linde AG, vor dem HydroGen 4 ein Opel mit Brennstoffzellen-Antrieb.



Prof. Dr.-Ing. habil. Edwin Kreuzer, Präsident der TUHH – Technische Universität Hamburg- Harburg

Bereits vor dem Eingang zu den Veranstaltungsräumen der Technischen Universität Hamburg - Harburg wartete das erste Highlight des 4. IVH-Themenabends „Universität, Werkbank der Industrie?“ auf die Teilnehmer. Der durch die Linde AG gezeigte HydroGen 4, ein mit Brennstoffzellen-Antrieb ausgerüsteter Opel, erfreute sich großen Interesses. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den IVH-Vorsitzenden Frank Horch, referierte der

Präsident der TUHH, Prof. Dr.-Ing. habil Edwin Kreuzer über die Erfolgsgeschichte der Universität, die zu einem der wichtigen Partner der Hamburger Industrie im Bereich Forschung und Entwicklung geworden ist. Diese Einschätzung teilte auch die zweite Referentin des Abends, Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach, die die Rolle der TUHH in der Hamburger Wissenschaftslandschaft hervorhob. Die Senatorin lobte insbesondere die gelungene Verbindung einer praxisnahen Ingenieur-Ausbildung an der TUHH mit dem Anspruch einer internationalen Spitzenuniversität. Die positiven Einschätzungen der Referenten wurden durch Diskussionsbeiträge der teilnehmenden IVH-Mitglieder bestätigt und waren während des anschließenden Get-together weiter Gesprächsthema.



Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach